



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

GEMEINSAM FÜR

HOLZKIRCHEN

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.



Liebe Holzkirchnerinnen, liebe Holzkirchner,

viele gute Projekte sind mit unseren Stimmen im Gemeinderat in der letzten Wahlperiode auf den Weg gebracht worden: Die Investition in die regenerative Geothermie liefert uns schon jetzt Wärme und Strom und macht Holzkirchen unabhängiger. Wir waren als einzige Fraktion geschlossen dafür. Unsere Gemeinde hat 16 Wohnungen in moderner, klimafreundlicher Holzbauweise gebaut, die günstig vermietet werden. Auch in vielen anderen kommunalen Gebäuden kam der nachwachsende heimische Rohstoff Holz erfolgreich zum Einsatz.

Gemeinsam mit Fachleuten und Bürgerinnen und Bürgern haben wir im Gemeinderat ein Mobilitäts- und Ortsentwicklungskonzept erstellt. Es listet über 100 Maßnahmen auf, mit denen der Autoverkehr verringert und die Mobilität zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Rollstuhl verbessert

werden kann. Die Konzepte zeigen uns auch, wie grüne Bereiche innerorts erhalten und ausgebaut werden und ältere Menschen länger in ihren Wohnvierteln leben können.

Dass einiges gut läuft in Holzkirchen liegt auch daran, dass der Gemeinderat sehr kooperativ gearbeitet hat. Wir konnten mit guten Argumenten viele grüne Akzente setzen, und wir alle möchten dies die nächsten Jahre weiterführen. Wir haben viel erreicht, haben aber noch viel mehr vor. Wir wollen stärker werden. Damit wir die nachhaltige Entwicklung Holzkirchens weiter voranbringen können. Denn Zukunft wird vor Ort gemacht!

**Ulrike Küster, Robert Wiechmann,
Karl Bär, Martina Neldel**
Ihre Grüne Fraktion im Holzkirchner
Gemeinderat

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**



FÜR DAS GEMEINWOHL NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Der Gemeindehaushalt muss vom Flächenverbrauch unabhängig werden. Wachstum ist kein Selbstzweck, sondern bringt viele Probleme, wie den Anstieg der Bodenpreise. Für uns hat die Verdichtung und Nachnutzung bestehender Wohn- und Gewerbegebiete Vorrang. Und Neuausweisungen nur, wenn kommunale Ziele nicht anders erreicht werden können. Deshalb: Keine Verdoppelung des Gewerbegebiets in Föching. Wir stehen für sorgsamen Umgang mit unserer wertvollen Fläche und Landschaft, nachhaltig für künftige Generationen.

Viele Aufgaben der Gemeinde stehen schon fest: Der Neubau der Mittelschule und der gemeindlichen Wohnungen in der Baumgartenstraße, die Erneuerung des Bauhofes, die Erweiterung unseres Rathauses. Wir stehen für ökologische Umsetzung. Flächensparend, wie beim Neubau der Schule am bisherigen Standort. Innovativ bei Energie und Klimaschutz. Gut für die Menschen, die hier arbeiten und leben.

WOHNEN UND VERKEHR LEBENSQUALITÄT FÜR ALLE

Mut zu Veränderung! Wir als Gemeinde müssen eine aktivere Wohnungs- und Bodenpolitik betreiben. Für gutes Wohnen für alle müssen wir weiterdenken: Leichtere Um- und Nachnutzung, kommunaler Wohnungsbau auch über gemeindlichen Parkplätzen und die Entwicklung autofreier, gut angebundener Quartiere. Wir unterstützen Genossenschaften und gemeinschaftliche Wohnformen, die preiswerten Wohnraum schaffen. Unser Ortsentwicklungskonzept ist dabei Richtschnur für die städtebauliche Entwicklung.

Die vom Bund angedachte Südumfahrung lehnen wir ab. Seit Jahrzehnten wird eine – zweifelhafte – Verkehrs-entlastung durch sie behauptet.

Passiert ist nichts! Falls diese Straße jemals kommt, wird sie neue Probleme bringen, u.a. den weiteren vierspurigen Ausbau der B 318 an Marschall vorbei.



Wir müssen die Dinge selbst in die Hand nehmen, damit weniger Autos im Ort fahren. Unser integriertes Mobilitätskonzept zeigt uns Lösungen. Wir müssen diese Maßnahmen endlich umsetzen. Dazu gehört eine bessere Verkehrsführung im Ort mit mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer. Und es gibt noch weitere Stellschrauben: Weniger Autostellplätze fördern – Car-Sharing und Lastenfahrräder fördern, den Ortsbus verbessern, alle Verkehrsmittel effektiv verknüpfen, Fahrradschutzstreifen und Tempo 30 auf der Münchner Straße einrichten. Wir haben eine Vielzahl bislang ungenutzter Möglichkeiten in eigener Hand. Nutzen wir sie!



ULRIKE KÜSTER

55 Jahre, M.A., Ärztin, Religionswissenschaftlerin, Gemeinderätin, Kreisrätin.
Vorsitzende des Grünen Kreisverbands.

Besonders am Herzen liegt mir eine Ortsentwicklung, die am Gemeinwohl orientiert ist und künftige Generationen mitdenkt. Wir brauchen bessere Mobilität, saubere Umwelt und angemessene Wohnmöglichkeiten, rücksichtsvolles Miteinander und demokratische Vielfalt.

In den letzten Jahren haben wir vieles auf einen guten Weg gebracht: Mit unserem gemeindlichen Verkehrskonzept können wir im Ort das Radfahren sicherer machen, das Zu-Fuß-Gehen angenehmer, das Bahn- und Busfahren besser. Wenn wir seltener das Auto benutzen, ist das ein Gewinn für uns alle. Mit dem Ortsentwicklungsplan können wir mehr Wohnungen und neue Lieblingsorte schaffen und dabei in allen Ortsteilen deren Charakter erhalten. Diesen guten Plan müssen wir weiter in der Gemeindepolitik verankern und konsequent umsetzen. Dafür braucht es eine starke grüne Fraktion und den zielorientierten Bürgermeister Robert Wiechmann, dessen Arbeit ich seit zwei Wahlperioden kenne und sehr schätze. Ich möchte gerne weiter mitwirken, unseren Ort gemeinsam mit ihm und mit Ihnen, liebe Holzkirchnerinnen und Holzkirchner, liebens- und lebenswert zu entwickeln. Weil wir hier leben.



ROBERT WIECHMANN

56 Jahre, Diplom-Forstingenieur (FH), Forstbeamter, Beratungsförster. Bürgermeisterkandidat, 3. Bürgermeister, Gemeinderat, Kreisrat.

Viele Bürger und Bürgerinnen sagen mir, dass Holzkirchen in den letzten Jahrzehnten viel zu schnell in die Fläche gewachsen ist. Ohne dass je die Sinnfrage gestellt wurde: Wo wollen wir als Marktgemeinde denn eigentlich hin? Ich selbst stehe für eine nachhaltige, am Gemeinwohl orientierte Entwicklung. Als Forstmann habe ich dabei immer alle drei Säulen der Nachhaltigkeit gleichrangig im Blick: Wirtschaft, Ökologie und Soziales. Glaubhaft für das Gemeinwohl, für Nachhaltigkeit und Ökologie einzutreten, das prägt seit über 30 Jahren mein berufliches wie privates Leben in Holzkirchen.

In unserer großen Gemeinde gibt es immer viele Projekte. Nicht alle können gleichzeitig abgearbeitet werden. Anderes zu versprechen, schürte falsche Erwartungen. Ich setze mich daher für eine klare, ehrliche Schwerpunktsetzung durch den Gemeinderat und eine transparente Projektverfolgung in der Öffentlichkeit ein. Als Fraktions-sprecher stehe ich für einen respektvollen Umgang, auch mit den politischen Mitbewerbern. Gerade in diesen Zeiten gilt: In der Sache darf man streiten. Der Stil aber muss stets fair bleiben. Am Ende soll immer das beste Argument zählen.



MARTINA NELDELE

57 Jahre, Krankenschwester, B.A. Pflegemanagement (FH), Hospiz-Koordinatorin, Palliative-Care-Fachkraft, Gemeinderätin.

Als Fachfrau im Pflegemanagement setze ich mich für viele Fragen rund um Pflege, Betreuung und Hospizarbeit ein. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit acht Jahren für die evangelische Kirche in Holzkirchen, seit 2016 im Expertengremium Gesundheits-, Sozial- und Versorgungsplanung des Bezirks Oberbayern, das Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung unterstützt. Als Mutter von zwei erwachsenen Kindern interessiere ich mich für alle praktischen Fragen des Lebens, z.B. für generationsübergreifendes Wohnen, Schule oder gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche in öffentlichen Einrichtungen. So habe ich mich auch in den letzten 6 Jahren als Verwaltungsrätin aktiv für die Frischeküche eingesetzt, damit unsere Kinder eine gesunde, regionale Ernährung bekommen. Als ehemalige Leistungssportlerin liegt mir auch der Sport am Herzen. Als Gemeinderätin konnte ich aktiv an der Arbeit am Sportentwicklungskonzept mitwirken. Hier werden wir weiterarbeiten. Ich stehe für ein dezentrales Konzept, das vielfältige Angebote für viele Menschen schafft, ob alt oder jung, und das sozial und umweltverträglich realisiert werden kann.



KARL BÄR

34 Jahre, M.A., Agrarökonom, Referent für Agrar- und Handelspolitik am Umweltinstitut München. Gemeinderat, Kreisrat.

Ich bin in Holzkirchen aufgewachsen und seit sechs Jahren im Gemeinderat. Es läuft vieles gut in Holzkirchen. Ich selbst fahre jeden Tag mit dem Fahrrad durch Holzkirchen und pendle wie tausende andere mit der BOB zu meinem Arbeitsplatz. Dabei bekomme ich oft genug das Chaos mit, das veraltete Gleise und Züge mit sich bringen. Hier sollte investiert werden, nicht in eine Südumfahrung und nicht in den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße in Richtung Warngau. Aber Holzkirchen kann mehr tun, als über Straßen diskutieren, die der Bund vielleicht irgendwann baut. Ich wünsche mir einen autofreien Marktplatz, Fahrradstreifen und Tempo 30 auf den Hauptstraßen. Ich wünsche mir auch, dass das Schwimmbad als relativ günstiger Ort für Sport, Gesundheit und Kinder erhalten bleibt, dass der Bahnhof modernisiert wird, ohne zum Einkaufszentrum zu werden; dass Wohnungen über Parkplätzen und Supermärkten statt auf der grünen Wiese gebaut werden und dass Holzkirchen nachts weniger in den Himmel leuchtet und tagsüber mehr Solarenergie nutzt. Kommunalpolitik ist oft mühsam, lohnt sich aber.



5

ANITA GRITSCHNER

44 Jahre, Sonderpädagogin, Yogalehrerin.
Vorstandsmitglied des Grünen Ortsverbands.

Ich möchte Holzkirchen familien- und seniorengerechter machen. Deshalb setze ich mich ein für Gleichberechtigung, Inklusion und Integration. Unser Ort ist viel bunter als es die derzeitige Zusammensetzung des Gemeinderates zeigt, und diese Vielfalt möchte ich gerne vertreten. Zudem stehe ich für gelebte Ökologie, weil ich daran glaube, dass der Einzelne doch etwas bewirken kann.



6

MARTIN QUADERER

56 Jahre, Projektmanager.
Aktives Wasserwacht-Mitglied.

Mir liegt die Ortsentwicklung sehr am Herzen. Ich möchte, dass Holzkirchen seinen lebenswerten Charakter auch für kommende Generationen behält. Dabei spielen kulturelle Vielfalt, Förderung von Vereinen und Ehrenamt eine wichtige Rolle. Ich setze mich auch ein für ein durchdachtes Mobilitätskonzept, bezahlbares Wohnen und eine maßvolle Entwicklung der heimischen Wirtschaft.



9

GABRIELE RITTI

60 Jahre, Betriebsrat-Teamassistentin,
Betriebsrätin.

Politisch und beruflich engagiere ich mich für soziale Belange. Die Teilhabe aller sozial benachteiligten Schichten am gemeindlichen Leben ist mir besonders wichtig. Dazu gehören die Verfügbarkeit von günstigem Wohnraum sowie von lebens- und lebenswerten Treffpunkten im öffentlichen Raum ohne Konsumzwang. Viele Menschen helfen im Ehrenamt. Dieses sollte stärker honoriert werden.



10

MORITZ REMUTA

19 Jahre, Student.
Vorstandsmitglied des Grünen Ortsverbands
und der Grünen Jugend Landkreis Miesbach.

Für Jugend, Toleranz und Sport: Jugendliche sollen sich in Holzkirchen wohlfühlen. Ich möchte mich einsetzen für vielfältige und günstige Kultur- und Sportmöglichkeiten speziell für alle Jugendlichen, und dafür, dass die Gemeinde dies in den Vereinen und auch unabhängig von den Vereinen fördert.



7

DR. DANIELA KIDERLEN

49 Jahre, Apothekerin.
Vorstandsmitglied Ortsgruppe BUND Naturschutz,
Eine-Welt-Verein e.V. und Gemeinsam im Oberland e.V., Elternbeirätin am staatlichen Gymnasium.

Nachhaltigkeit heißt, Wirtschaft, Natur und Zusammenleben für heute und die Zukunft zu gestalten. Mir liegt besonders am Herzen, unser Leben mit der Natur in Einklang zu bringen, grüne Inseln für Mensch und Artenvielfalt in der Gemeinde zu erhalten und zu schaffen. Es heißt auch, den Flächenfraß einzudämmen und die Ortsentwicklung ökologisch und sozial zu gestalten.



8

SEPP MEIER

51 Jahre, Einkäufer eines Holzhausherstellers,
Zimmermeister, Ökolandwirt im Nebenerwerb.
Ortsobmann Föching und Kreisvorstandsmitglied
Miesbach des Bayerischen Bauernverbands.

Ich stehe für Tradition und Umweltschutz. In meiner Heimat bin ich verwurzelt. Meine aktiven Mitgliedschaften bei der Feuerwehr und in den Föchinger Vereinen zeigen das. Eine funktionierende Dorfgemeinschaft, Familie und Jugend bedeuten mir viel. Ebenso Naturverbundenheit, Respekt vor der Umwelt und vor denen, die unsere Lebensmittel produzieren, den Landwirten.



11

LEA HIMBERT-MORDHORST

39 Jahre, Diplom-Wirtschaftsinformatikerin (VWA),
IT-Spezialistin. Kassierin des Grünen Kreisverbands.

Für ein familienfreundliches Holzkirchen: Als Mutter von kleinen Kindern setze ich mich ein für eine optimale Betreuung von Kindern, sicheres Radfahren und ein breitgefächertes Freizeitangebot für Kinder jeder Herkunft. Als Informatikerin kann ich meine Expertise zur Digitalisierung und ihren vielfältigen Möglichkeiten in den Gemeinderat einbringen.



12

NORBERT KLIMT

56 Jahre, selbstständiger Diplom-Kaufmann.

Schon lange lebe ich in Holzkirchen. Nun möchte ich aktiv mitgestalten. Nach 25 Jahren Berufserfahrung im Mobilitätssektor bin ich mit Fragen des ÖPNV vertraut. Verkehr, Verkehrslenkung und Alternativen zum PKW-Verkehr, aber auch die grundsätzliche Vereinbarkeit von Wirtschaft und Ökologie sind meine Hauptanliegen. Dazu gehört ein maßvolles Wachstum ohne Ausweisung weiterer Gewerbegebiete.



13

**BASCHA
WASSMUNDT**

29 Jahre, Augenoptikerin.

Für ein familienfreundliches Holzkirchen – Räume schaffen für Kinder und den Autoverkehr im Ortskern von Holzkirchen reduzieren.



14

**ALEXANDER
HARLANDER**

50 Jahre, PR-Fachwirt.

Für ein attraktives Ortszentrum, das an markanten Plätzen (v.a. Marktplatz, Herdergarten, Bahnhofsquartier) mehr Aufenthaltsqualität bietet.



15

**STEFANIE
MITTERER**

46 Jahre, Diplom-Betriebswirtin, Kinderhaus-Geschäftsleiterin.

Für verantwortungsvollen Ausbau und wirksame Förderung des Breiten- und Leistungssports im Ort.



19

**SIMONE
BRENGELMANN**

51 Jahre, Diplom-Agraringenieurin. Vorstandsmitglied der Bürgervereinigung gegen die Umgehungsstraße.

Für sinnvollen Klimaschutz und sorgsamen Umgang mit unseren Flächen.



20

**DR.-ING. ULRICH
ANDELFINGER**

60 Jahre, Berechnungsingenieur.

Für eine gesunde Weiterentwicklung von Holzkirchen mit all seinen Ortsteilen. Für ein gutes Miteinander.



21

**UTE
ZÜHLKE**

56 Jahre, Physiotherapeutin mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche.

Für weniger innerörtlichen Verkehr, mehr Radwege und Tempo 30 innerorts, und für mehr Barrierefreiheit.



16

**JOHANNES
KÜSTER**

51 Jahre, Diplom-Mathematiker, Buch- und Schriftgestalter. Sprecher des Grünen Ortsverbands.

Für eine durchdachte Ortsentwicklung – und für einen autofreien Marktplatz.



17

**DOROTHEA
DEUTSCH**

60 Jahre, Diplom-Ingenieurin Lebensmitteltechnologie. Sprecherin des Grünen Ortsverbands.

Für mehr Kreislaufwirtschaft und weniger Plastikmüll.



18

**FRED
LANGER**

72 Jahre, Diplom-Sozialarbeiter (FH), Rentner. Vorsitzender der Ortsgruppe Holzkirchen BUND Naturschutz, Vorstandsmitglied der Bürgervereinigung gegen die Umgehungsstraße.

Für mehr Klimaschutz im Verkehr.



22

**DR. SEBASTIAN
GRITSCHNEDER**

43 Jahre, Diplom-Physiker, Patentanwalt.

Für den Erhalt und Ausbau des Sportangebots.



23

**PETRA
WALTEMADE**

62 Jahre, Motopädin und MOTOtherapeutin.

Für bezahlbaren Wohnraum, damit jede/r auch im Alter in ihrer/seiner Heimat weiterleben kann. Für eine gesunde und lebenswerte Umwelt.



24

**MARCUS
FREITAG**

49 Jahre, Umweltingenieur im öffentlichen Dienst.

Für die Stärkung unserer Infrastruktur und unserer Gemeindeunternehmen – für Klimaschutz und Energiewende vor Ort.



ROBERT WIECHMANN

BÜRGERMEISTER FÜR HOLZKIRCHEN,

HARTPENNING UND FÖCHING

AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL

Bei den Kommunalwahlen kann man seine Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann man einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, Ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlbrief rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

HOLZKIRCHNER GRÜNE FÜR DEN KREISTAG:

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 4. Robert Wiechmann | 35. Dorothea Deutsch |
| 5. Ulrike Küster | 40. Martin Quaderer |
| 10. Karl Bär | 46. Johannes Küster |
| 17. Gabriele Rittig | 49. Anita Gritschneider |
| 23. Simone Brengelmann | 51. Iris Wiechmann |
| 27. Lea Himbert-M. | 54. Fred Langer |
| 32. Alexander Harlander | 60. Ulrich Andelfinger |

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV HOLZKIRCHEN

info@gruene-holzkirchen.de
www.gruene-holzkirchen.de
f fb.com/gruenemiesbach

Unser Blog für Grüne Kommunalpolitik:
holzkirchen.blogspot.com



Bündnis 90/DIE GRÜNEN KV Miesbach
Postfach 1120, 83601 Holzkirchen

